

Ziel

Im Oktober 2007 hat die Gemeinde einstimmig einen Ausschuss „Zukunft Behlendorf“ eingesetzt. Mitglieder sind: Bürgermeisterin Renate Pfennigschmidt, Gabriela Hemping und Andreas Henschel.

Auf Initiative von Frau Hemping wurde den Vereinen und Gruppen in einer Sitzung des Kulturausschusses vorgeschlagen, dass diese mitwirken.

In diesem Faltblatt ist die erste Sitzung des Ausschusses „Zukunft Behlendorf“ dokumentiert. Wer die vollständigen Vorträge wünscht, schickt eine Email: zukunft@behlendorf.de

Behlendorf, im Frühjahr 2008

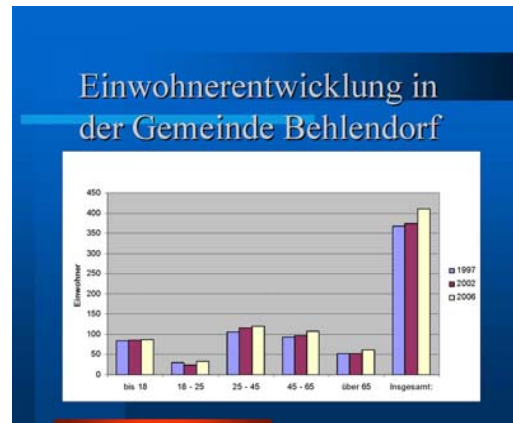


Andreas Henschel
Vorsitzender Ausschuss
Zukunft Behlendorf

Zahlen, Daten, Fakten

von Michael Birgel
Regionalentwicklung Kreis
Herzogtum Lauenburg

Michael Birgel veranschaulichte den Behlendorfern mit konkreten Schaubildern, was der demografische Wandel für die Altersgruppen des Dorfes bedeutet.



Stillstand auf hohem Niveau:

ca. 400 Einwohner

Er bescheinigte Behlendorf ein Bevölkerungswachstum von 360 im Jahr 1997 auf 410 im Jahr 2006, das aber in Zukunft nicht weiter steigen werde. Den Baurechtsschranken, dass eine Gemeinde nicht einfach neue Baugebiete ausweise, stellte er bestehende Häuser gegenüber, in denen nur eine Person wohne. Behlendorf liege zwar im Kreistrend des zu Ende gehenden Bevölkerungswachstums, habe aber mit der alten Bausubstanz aus Strohdachhäusern oder dem Naturdenkmal und dem See Alleinstellungsmerkmale, die man behutsam entwickeln könne. Er denke vor allem an Vernetzungen wie bei den Radwegen.



Behlendorf Plus: Kultur- und Naturlandschaft



Praktische Ansatzpunkte

von Karl Bartels, Amtsvorsteher Berkenthin

Karl Bartels zeigte praktische Veränderungen für die Feuerwehr, für den Schulverband oder Serviceleistungen für die Bürger auf. Der Amtsvorsteher wies auf neue Lösungen wie neue Gemeindefahrzeuge hin, um dem Fahrgastswund bei den Buslinien und deren möglicher Einschränkung aufzufangen.

Mit einem neuen Konzept sollen auf Amtsebene die Feuerwehren koordiniert werden, vor allem damit die Wehren vor Ort erhalten bleiben.



Die Wehren vor Ort erhalten

Erfahrungsbericht Fördermittel

Bürgermeisterin Renate Pfennigschmidt

Jahrelang hat Behlendorf mit einem Dorfgemeinschaftshaus geliebäugelt und Projekte angeschaut und ausführlich beraten. Im Jahr 2003 hat der neu zusammengesetzte Bauausschuss der Gemeindevertretung einen Handlungsweg vorgeschlagen.



**Schuldenfrei gebaut
mit 50% EU-Zuschuss**

Mithilfe von Fördermitteln und sehr viel Eigenleistung wurde die Dorfentwicklung umgesetzt.



**Schuldenfrei gebaut
dank Eigenleistung
der Bürger**

Deshalb interessieren wir uns in Behlendorf für die aktuellen EU-Förderprogramme ELER und EFRE und regen Ideen und Überlegungen an.

Heute haben wir mehr Vereine und Aktivitäten als vor fünf Jahren. Das Dorf wächst weiter zusammen.



Einwohnerversammlung 2003

- Stühle
- Steine
- Mitarbeit
- Spenden
- Kalender

„Ausschuss Zukunft Behlendorf“
Region: Das Plus der Metropole



**Bericht
des ersten Gespräches
21. Januar 2008**